

# GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

April 2015



Foto: Kai-Uwe Manzke

*Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!*  
*Matthäus 27,54*

## Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,  
zweimal ist nach dem Bericht des Evangelisten Matthäus die Stimme Gottes vom Himmel zu hören: *Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe* (Mt 3,17; 17,5): Das erste Mal während der Taufe Jesu durch Johannes, das zweite Mal anlässlich der Verklärung Jesu auf einem Berg im Beisein zweier Jünger. Gott hat sich nicht nur zu seinem Sohn bekannt, er hat ihn auch zu erkennen gegeben.

Trotzdem sind die meisten Menschen damals mit Jesus nicht umgegangen wie mit Gottes Sohn. Sie haben ihn verspottet, sie haben ihn verfolgt, sie haben ihn verraten und verurteilt. Wie einen Verbrecher haben sie ihn ans Kreuz genagelt. Offenbar konnten sie nicht glauben, was ihnen der Himmel sagte. Erst im Rückblick, an deutlichen äußeren Zeichen, an Erdbeben etwa und Finsternis, an der Auferstehung Begrabener und dem Zerreißen des Vorhangs im Tempel, erkennen die Umstehenden die Wahrheit über den Toten: ***Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!***

Manche Wahrheit ist erst im Rückblick zu erkennen. Manche Krankheit lässt sich nur in der Rückschau deuten. Es gibt Unglück, Not und Situationen der Verzweiflung, die erst im Nachhinein einen Sinn ergeben und sich wie winzige, aber passende Teile in das Puzzle unseres Lebens einfügen.

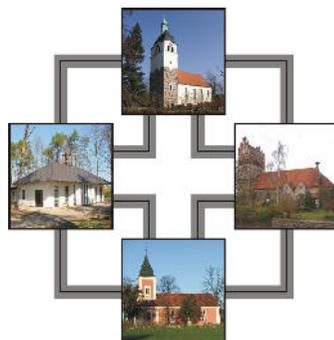
Vieles Unerklärliche in unserem Leben halten wir für Zufall; einiges deuten wir später als Handeln Gottes. Offenbar schafft es unser Glaube nicht, Gott alles zu überlassen, ihm zu vertrauen, uns ihm ganz anzuvertrauen.

Für die Umstehenden am Kreuz Jesu hat dieses Sterben Glauben geweckt. Sie ahnten nicht, dass der Tote nach drei Tagen auferstehen würde, auch ihnen zum Heil.

Die Erinnerung an diese Auferstehung, an Gottes Tat für uns, feiern wir jedes Jahr am Ostermorgen. Ich wünsche uns, dass uns der Glaube geschenkt ist, im Lichte dieser Auferstehung unseren Weg zu gehen und unser Leben in diesem Licht zu deuten – nicht nur die guten Momente, sondern gerade solche, die uns dunkel, kalt und gottesfern erscheinen.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen  
Christiane Klußmann

# Gottesdienste im APRIL



## Gründonnerstag, 2. April

*Wochenspruch: Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)*

**18.00 Uhr Gottesdienst  
mit Tischabendmahl in Schenkenberg**  
(Vorbereitungsteam)



## Karfreitag, 3. April

*Wochenspruch: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz**  
(S. Häcker)

**10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst**  
(C. Klußmann)

**14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz**  
(C. Klußmann)

**15.30 Uhr Gottesdienst in Jeserig**  
(C. Klußmann)



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

## Osternacht, 4. April

*Tagespruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)*

**22.00 Uhr Osternachtsfeier in Deetz**  
(C. Schulz & Junge Gemeinde)

## Ostersonntag, 5. April

*Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)*

**9.00 Uhr Andacht und Osterfrühstück in Schenkenberg**  
Inzwischen ist es schon gute Tradition, dass jeder dazu eine Kleinigkeit beiträgt. Wir freuen uns auf dieses besondere Beisammensein!

Wenn jemand abgeholt werden möchte, kann er sich gerne bei Frau Reisser (Tel. 033207-50998) oder im Gemeindebüro (Tel. 033207-569240) melden!  
Für alle Kinder gibt es eine kleine Überraschung!

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Alina, Emma und Paul Schulze in Jeserig**

**14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Carl Krikken in Trechwitz**  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



In Jeserig und Trechwitz feiern wir Abendmahl.

## Ostermontag, 6. April

*Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz**  
(C. Klußmann)



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

## Sonntag Quasimodogeniti, 12. April

*Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1Petrus 1,3)*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig**

**10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg mit Taufe von Ludwig Klußmann, mit Kindergottesdienst**  
(beide Gottesdienste: A. Babin)

## Sonntag Misericordias Domini, 19. April

*Wochenspruch: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes 10,11a. 27-28a)*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee  
**14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz**  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

## Sonntag Jubilate, 26. April

*Wochenspruch: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2Korinther 5,17)*

**14.00 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindegeburtstag in Jeserig**,  
(C. Klußmann & Team)

Im Anschluss an den Gottesdienst fahren wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in die Kleine Kirche nach Schenkenberg. Für genügend Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt, alle werden danach auch wieder nach Hause gebracht! Bitte lassen Sie mangelnde Mobilität nicht zu einem Grund werden, nicht dabei zu sein!

Eine Bitte an Sie: Wir brauchen die Unterstützung vieler fleißiger Bäckerinnen! Wenn Sie einen Kuchen beisteuern können, dann melden Sie sich bitte bei Frau Reisser (Tel. 50998)!

## Samstag, 2. Mai

**16.00 Uhr St. Floriansgottesdienst in Jeserig**

## Sonntag Kantate, 3. Mai

*Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! (Psalm 98,1a)*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig mit Taufe von Antonio Froberg, Josephine Rabe und Hendrik Walter**  
**14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz**  
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

# Gruppen & Kreise



**Kindergottesdienstkreis** in Schenkenberg  
Mittwoch, 15. April, 20.15 Uhr



**Konfirmandenzeit** in Schenkenberg  
Samstag, 18. April, 9.30 bis 12.00 Uhr  
Thema: Vorbereitung des Konfirmandenvorstellungsgottesdienstes  
Samstag, 2. Mai, 9.30 bis 12.00 Uhr



**Junge Gemeinde** in Schenkenberg  
Samstag, 18. April, 19.00 bis ... Ende offen  
Mexiko-Abend



**Handarbeitskreis** in Schenkenberg  
Donnerstag, 2., 16. und 30. April  
15.00 Uhr für die Erwachsenen  
16.00 Uhr kommen die Kinder dazu



**Kindernachmittag** in Deetz  
**für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern**  
Samstag, 25. April, 15.00 bis 16.00 Uhr



**Christenlehre** in Deetz - 1.-6. Klasse  
Samstag, 18. April, 10.00 bis 11.30 Uhr  
Samstag, 25. April, 10.00 bis 11.30 Uhr

**Christenlehre** in Schenkenberg  
Klasse 1-3    Mittwoch    16.00 Uhr  
Klasse 4-6    Mittwoch    17.00 Uhr



## Gesprächskreis

Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr, bei Schmidts  
Thema: Kirchen und Sekten



## Männerabend

Dienstag, 15. April, ab 19.00 Uhr  
Vorbereitung des Mexiko-Abends



## Offener Themenkreis

Pausiert bis auf weiteres!



## Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 15. April, 14.30 Uhr  
Thema: Die Frauen in der Ostergeschichte



## Kirchenchor

Mittwoch, 15. April, 18.30 Uhr, Winterkirche Deetz  
Mittwoch, 22. April, 18.30 Uhr, Winterkirche Trechwitz  
Mittwoch, 29. April, 18.30 Uhr, Winterkirche Deetz



## Gemeindegemeinderat in Schenkenberg

Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr



## Theatergruppe in Deetz

Samstag, 11. April, 17.00 bis 19.00 Uhr



## Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!  
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de!

# Nicht Ostersonnabend, sondern Karsamstag!

Karfreitag und am Ostersonntag sind als Feiertage den meisten Menschen geläufig, und die Gottesdienste sind meist besser besucht als diejenigen an normalen Sonntagen. Wir gedenken des Sterbens Jesu und feiern seine Auferstehung.

Aber was ist eigentlich mit dem Tag dazwischen? Schon die verschiedenen Namen stiften Verwirrung. Ist der Samstag eher der Passionszeit oder eher Ostern zuzuordnen?

Es gibt vereinzelt noch Gemeinden, die feiern am Karsamstag einen Abendgottesdienst. Wir haben das in unserer Gemeinde über mehrere Jahre getan, aber gemerkt, dass das Bewusstsein für diesen besonderen Tag bei den meisten Menschen verloren gegangen ist.

Am Karsamstag wird der Grabesruhe Jesu gedacht, und damit gehört er thematisch zum Karfreitag und noch nicht zu Ostern. Es gibt verschiedene Gottesdienstordnungen, Gebete und Lesungen für diesen Tag. In einer alten Tagzeitenordnung steht für das Abendgebet die Lesung von den drei Männern im Feuerofen (Dan 3) im Mittelpunkt. Schadrach, Meschach und Abed-Nego, drei gottesfürchtige Männer, weigern sich, das goldene Bild des Königs Nebukadnezar anzubeten und werden zur Strafe in einen Ofen geworfen, der siebenmal heißer gefeuert wurde als sonst üblich. Im Ofen gesellt sich ein Engel zu den dreien und bewahrt sie vorm Tode. Die Gottesdienstordnung kommentiert den Text mit den Worten: So wurden die drei Männer im Feuerofen errettet, denn es war bei ihnen in der Tiefe der Herr des Lebens.

Um das Sein in der Tiefe geht es. Der Ofen ist ein Symbol für die Tiefe. Die drei Männer waren nicht allein in der Tiefe. Auch Christus war im Grab nicht allein, er ist nicht im Grab geblieben. Das ist der Inhalt von Karsamstag.

Die Ordnung des Abendgottesdienstes endet mit einem Wechselgebet, dem ein altes Abendgebet zugrunde liegt:

**Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden,  
und der Tag hat sich geneiget.  
Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.  
Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens,  
am Abend der Welt.  
Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,  
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,  
mit deinem Trost und Segen. Bleibe bei uns,  
wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst,  
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,  
die Nacht des bitteren Todes.  
Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen,  
in Zeit und Ewigkeit.  
Wir bitten dich für alle,  
die aus diesem zeitlichen Leben abberufen sind.  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Befreie, Herr, alle Abgeschiedenen von den Fesseln der Schuld.  
Deine Gnade errette sie im Gericht.  
Nimm gnädig auf, die auf dich warteten.  
Lass sie ruhen von ihrer Mühsal.  
Herr Jesus Christus, du König der Herrlichkeit,  
bewahre deine Gläubigen vor der ewigen Qual.  
Bewahre sie, dass sie nicht hinabstürzen in den Rachen der  
Hölle.  
Herr, tue an ihnen nach deiner Verheißung.  
Lass sie nicht im Tode bleiben.  
Lass sie schauen dein Angesicht mit Freuden  
und erwachen und satt werden an deinem Bilde.  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Vielleicht können uns diese Worte helfen, dem Karsamstag und seinem ursprünglichen Inhalt nachzuspüren. Vielleicht können sie dazu beitragen, den Karsamstag als einen stillen Tag zurückzugewinnen – als einen Nachklang von Karfreitag, und doch schon in Vorahnung des Ostermorgens!

Christiane Klußmann

## **Haben Sie es schon bemerkt? - Kunstwerke auf unserer Internetseite!**

Im Jahr 2017 begehen wir evangelische Christen das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Seit 2008 gibt es zur Vorbereitung dieses großen historischen Ereignisses die Lutherdekade, in der jedes Jahr unter einer anderen Überschrift steht. Wer sich näher dafür interessiert, sollte die Internet-Seite [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de) besuchen. Das Dekadenjahr 2015 hat das Thema „Bild und Bibel“. Seit dem Reformationstag im Jahr 2014 gibt es das Projekt „365 x Bild und Bibel“ der Deutschen Bibelgesellschaft. Dahinter steht ein einzigartiges Onlineangebot, bei dem jeden Tag ein anderes Gemälde präsentiert wird, das ein biblisches Thema hat. Weitere Informationen dazu finden wir auf der Internet-Seite der Deutschen Bibelgesellschaft ([www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)).

Die Kunstwerke stammen aus den verschiedensten Epochen, von Gotik über Renaissance und Klassizismus bis hin zur Moderne. In den auf die Reformation folgenden Jahrhunderten wurde die Bibel immer mehr als Inspirationsquelle für evangelische und auch katholische Künstler entdeckt, und es ist faszinierend zu sehen, auf welche Art und Weise die Maler Themen aus dem Alten oder Neuen Testament in ihren Bildern umgesetzt haben.

Wir haben das Angebot der Deutschen Bibelgesellschaft genutzt und unsere Internetseite mit dem Angebot „365 x Bild und Bibel“ verlinkt (verbunden). Wer unsere Internetseite besucht, findet dort jeden Tag ein anderes Gemälde, dazu den Bibeltext, der dem Werk zugrunde liegt und auch eine kurze Bildbeschreibung von Walter Martin Rehahn, Lehrbeauftragter für christliche Archäologie und kirchliche Kunst an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Man kann das Bild auch bildschirmfüllend vergrößern und sieht dann sehr schön alle Details des Kunstwerks. Wir haben „365 x Bild und Bibel“ schon seit Dezember vorigen Jahres auf unserer Internetseite und haben es nur noch bis zum Reformationstag 2015, dann endet das Angebot.

Die Zeit wird schnell vergehen und es lohnt sich wirklich - also: Besuchen Sie [www.lukagemeinde-jeserig.de](http://www.lukagemeinde-jeserig.de) und sehen Sie die Bilder selbst, am besten jeden Tag mindestens einmal.

Detlef Grötschel



Deetz      Jeserig      Schenkenberg      Trechwitz

- Gottesdienste
- Gruppen & Kreise
- Aktuelles
- Archiv

Unsere Gemeindeglieder:

- DEETZ
- JESERIG
- SCHENKENBERG
- TRECHWITZ

NEU:

- Gemeindeblatt ONLINE



Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.  
Römer 15,7



**365 x**  
Bild und Bibel  
Dienstag,  
31. März



Matthäus 27,27-30

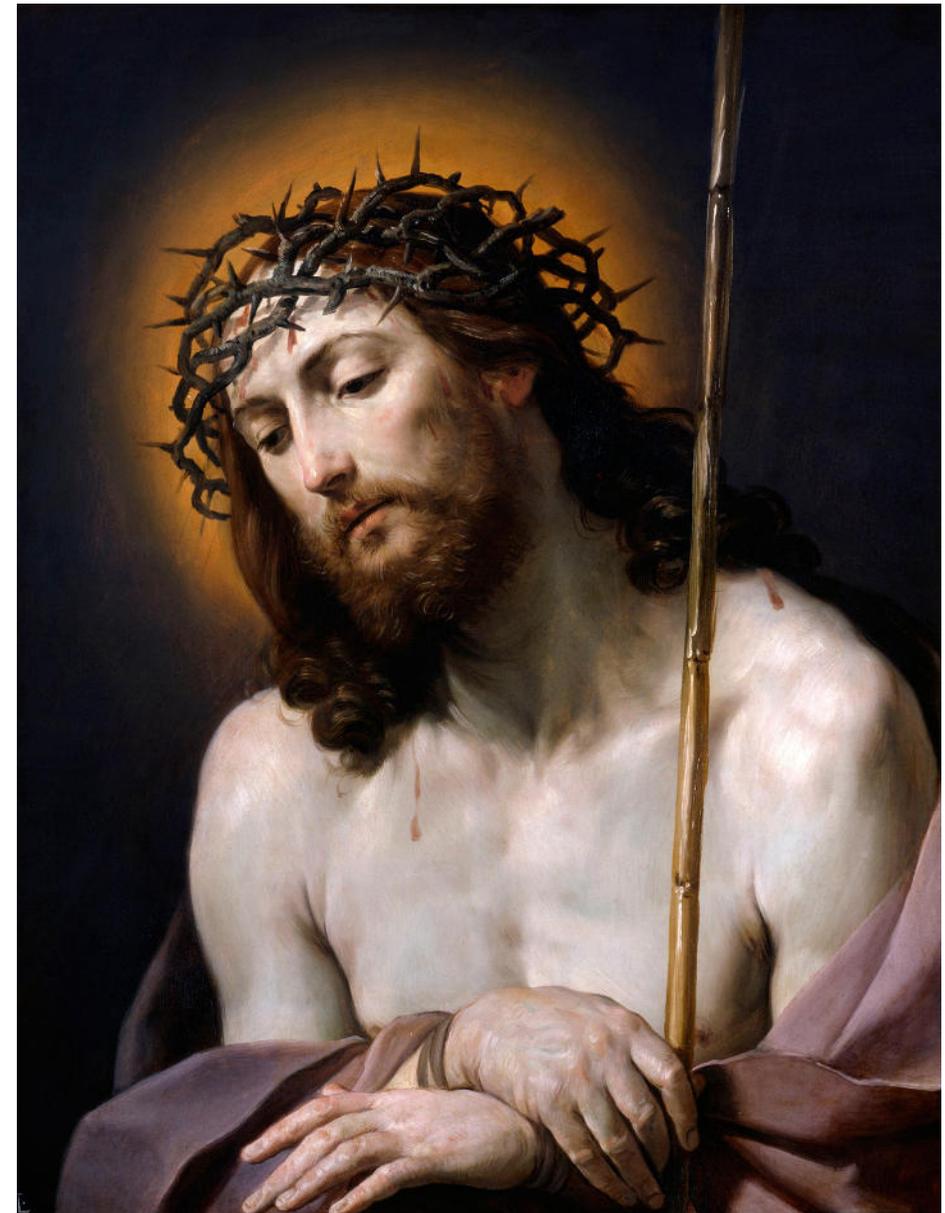
AN ANFANG  
WAS DAUERT  
LUTHER  
2017  
50. JAHRE  
REFORMATION



Bibel | Bild  
Matthäus 27,27-30

27 Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus mit sich in das Prätorium und sammelten die ganze Abteilung um ihn. 28 Und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel an 29 und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm aufs Haupt und gaben ihm ein Rohr in seine rechte Hand und beugten die Knie vor ihm und verspotteten ihn und sprachen: Begrüßet seist du, der Juden König! 30 und spien ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

**Christus mit der Dornenkrone**  
Guido Reni, 1575-1642  
Öl auf Kupfer, 1636/37  
Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden  
Foto © bpk | Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Elke Estel | Hans-Peter Klut



**Christus mit der Dornenkrone**  
Guido Reni, 1575-1642; Öl auf Kupfer, 1636/37; Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden; Foto © bpk | Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Elke Estel | Hans-Peter Klut

### Zum Bild:

Kaum Spuren der voraufgegangenen Geißelung sind am Körper Christi zu sehen, der uns als Halbfigur gezeigt wird. Die Hände, mit einem Lederriemen zu straff gefesselt, sind geschwollen. Der rote Mantel ist ihm von den Schultern gerutscht und die Dornenkrone hat Wunden in die Kopfhaut gerissen. Achtlos hält er das Rohr, das als ein Zepter gemeint ist. Verrohte römische Soldaten wollten Christus zur Spottfigur eines jüdischen Königs machen, aber im Bild Guido Renis strahlt er eine solche Hoheit und Würde aus, dass dieses Vorhaben gescheitert ist. Es ist ein stilles Bild, ohne Ambiente und gegenständlichen Hintergrund. Christus ist in ein fast gnadenlos helles Licht getaucht, als würde er von einem Scheinwerfer angestrahlt, aber um sein Haupt ist ein warmes Leuchten ganz anderer Art. So den Blicken der Welt ausgesetzt, hat er die Augen niedergeschlagen. In seinem Gesicht ist keine Spur von Schmerz oder Zorn, sondern nur etwas, das man mit Demut und Ergebung beschreiben könnte.

### Der Bibeltext:

Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus mit sich in das Prätorium und sammelten die ganze Abteilung um ihn. Und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm aufs Haupt und gaben ihm ein Rohr in seine rechte Hand und beugten die Knie vor ihm und verspotteten ihn und sprachen: Gegrüßet seist du, der Juden König!, und spien ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt. (Matthäus 27,27-30)

\* \* \* \* \*

## Der Ausflug in die St. Katharinenkirche nach Brandenburg

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir, Lisa, Celina, Judy, Josefine, Erika und Betsy aus Deetz waren mit Frau Schulz am 4. Oktober 2014 in der Katharinenkirche in Brandenburg. Als wir hinein kamen, sahen wir auf den ersten Blick, dass diese Kirche

viel größer und heller und bunter als unsere Deetzer Kirche ist. Auf dem Altar konnte man die Geburtsgeschichte von Jesus sehen und auch die Legende der Heiligen Katharina. Wir hatten ein besonderes Erlebnis, weil wir aus 50 Metern Höhe über die schöne Stadt Brandenburg schauen durften. Der Organist dieser Kirche hat uns nämlich mit auf den Turm genommen. Die Treppe nach oben war steil, sehr eng und hatte sehr viele Stufen. Es war wirklich sehr schön dort oben, 50 Meter Höhe sind ja schon ein ganzes Stückchen hoch. Und als wir wieder unten waren, schauten wir uns noch ein ganz altes Bild an, das man kaum noch erkennen konnte. Außerdem sahen wir noch eine Taufkammer und eine kleine Glocke, um auch mal selber zu läuten. Nun waren wir aus der Kirche raus. Wir brachten unsere Sachen ins Auto und gingen danach noch in eine schöne Eisdielen, und holten uns dort leckere Eisbecher. Das war bei schönem Sommerwetter unser Christenlehreausflug.

Liebe Grüße von: Celina Mauch aus Deetz



# Weltgebetstag 2015

Begreift ihr meine Liebe?



Am 6. März haben wir in Schenkenberg einen bunten Weltgebetstag gefeiert, der in diesem Jahr von den bahamischen Frauen vorbereitet wurde. Herzlichen Dank an Katharina Schulz und das Vorbereitungsteam sowie an alle, die sich auf fremde Rezepte eingelassen und gekocht und gebacken haben! Der Tisch war wieder reichlich gedeckt und es gab viele leckere Speisen.



**Der Weltgebetstag 2016  
findet am 4. März statt und kommt aus Kuba!**



## Aus dem GKR ...

Der Gemeindegemeinschaft Kirchlicher Rat traf sich am 24. März in unserer kleinen Kirche in Schenkenberg. Die Sitzung wurde durch Frau Klußmann mit einer Andacht eröffnet. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die geplante Restaurierung des Pfarrhauses Jeserig. Wie wir im letzten Bericht mitteilten, hat der GKR den Kreiskirchenrat um Unterstützung und Begleitung bei der Planung und Umsetzung des Bauvorhabens gebeten. Leider lag dem GKR bis zur Sitzung keine schriftliche Antwort vor. Wir freuten uns jedoch, dass Herr Lengner, Mitglied der Arbeitsgruppe Bau unseres Kirchenkreises, sowie Herr Häcker und Herr Dr. Florian, als Vertreter des Fördervereins unserer Einladung zu dieser GKR-Sitzung folgten. Somit konnten wir gemeinsam über den neusten Stand und zukünftige Optionen beraten. Hieraus resultierte der einstimmige Beschluss, das Pfarrhaus Jeserig als solches auch künftig nutzen zu wollen und weiterhin an der Vorbereitung der Sanierung zu arbeiten. Der GKR trifft sich wieder am 7. Mai um 19.00 Uhr.

Alexandra Claus

\* \* \* \* \*

## Papstwahl – kann dagegen Einspruch eingelegt werden?

Eigentlich ist die Frage ganz einfach zu beantworten: Niemand, weder eine Person noch ein Staat, kann gegen die Wahl eines Papstes ein Veto einlegen. Nach katholischem Kirchenrecht hat eine solche Möglichkeit niemals bestanden. Aber im kirchlichen wie im weltlichen Bereich gilt: Das geschriebene Recht deckt sich häufig nicht mit seiner Anwendung. Tatsächlich war es so: Die Kaiser und Könige der mächtigsten katholischen Staaten nahmen für sich das Recht in Anspruch, bestimmte Kandidaten von der Wahl auszuschließen. Auch ohne gesetzliche Grundlage

hatten solche Ablehnungen ein politisches und damit auch kirchenpolitisches Gewicht.

Der letzte Fall dieser Art ereignete sich im Jahre 1903. Es war nach dem Tode von Papst Leo XIII. ein neuer Papst zu wählen. Eindeutiger Favorit war der langjährige Kardinalstaatssekretär Rampolla. Nachdem er im zweiten Wahlgang bereits 29 Stimmen erhalten hatte, war damit zu rechnen, dass er in einem der nächsten Wahlgänge die erforderliche Mehrheit – das waren damals 42 Stimmen – erreichen werde. Da erhob sich vor dem dritten Wahlgang der Kardinalerzbischof von Krakau und erklärte, sein Landesherr, Kaiser Franz Joseph von Österreich (Krakau gehörte damals zu Österreich) widerspreche der Wahl des Kardinals Rampolla zum Papst. Gründe dafür wurden nicht genannt, aber sie waren mit wenig Phantasie zu erraten: Rampolla galt als Freund Frankreichs, und Frankreich stand im politischen Gegensatz zu Österreich und seinen damaligen Verbündeten (Deutschland und Italien). Hinzu kann noch ein persönliches Argument: Der österreichische Kronprinz Rudolf hatte Suizid begangen – nach damaliger kirchlicher Lehre eine Sünde –, und bei den Trauerfeierlichkeiten, die in Rom für ihn stattgefunden hatten, hatte

Rampolla dafür gesorgt, dass keine ranghohen Kirchenvertreter teilnahmen.

Gegen den kaiserlichen Widerspruch protestierten spontan viele Kardinäle, aber bei den nächsten Wahlgängen deutete sich ein Meinungswandel an: Rampollas wichtigster Gegenkandidat, der Kardinal Sarto, holte auf und erhielt im fünften Wahlgang erstmalig mehr Stimmen (nämlich 27) als Rampolla (24 Stimmen). Danach gab es nur noch zwei Wahlgänge: Erst 35 Stimmen für Sarto, dann 50 Stimmen; damit war Sarto gewählt, obwohl er mehr-



fach mit Tränen in den Augen die Kardinalsversammlung gebeten hatte, ihn nicht zum Papst zu wählen. Aber gerade seine Bescheidenheit und Demut führten ihm wohl viele Stimmen zu. Er nannte sich Pius X. (Papst von 1903 bis 1914) und ist bislang der einzige heilig gesprochene Papst des vorigen Jahrhunderts.

Dass er seine Wahl entscheidend der österreichischen Einmischung zu verdanken hatte, beeinflusste sein Handeln als Papst nicht: Er erließ ein Verbot gegen alle Kardinäle, jemals ein Veto eines Staatsoberhauptes in das Konklave zu bringen und drohte bei einem Verstoß gegen diese Anordnung die Exkommunikation (!) an. Das strenge Verbot war, wie man heute weiß, überflüssig: Es gibt keinen Kaiser oder König mehr, der sich einen Einspruch gegen eine Papstwahl anmaßen würde.

Uwe Klußmann

\* \* \* \* \*

## Termine zum Vormerken ...

- \* **2. April, 22.00 Uhr**- Einladung zum Film „Wie im Himmel“ in die St. Gotthardtkirche zu Brandenburg
- \* **2. Mai, 16.00 Uhr** - St. Floriansgottesdienst in Jeserig
- \* **10. Mai, 10.30 Uhr** - Gottesdienst der Konfirmanden in Schenkenberg
- \* **14. Mai, 10.30 Uhr** - Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Lehnin. Dieser Gottesdienst wird von der Spiritualitätsbeauftragten der EKBO Pfn. Andrea Richter und vom Landesobmann der Männerarbeit der EKBO Silvio Hermann-Else Müller gestaltet.
- \* **24. Mai** - Konfirmationsgottesdienste in Schenkenberg (10.30 Uhr) und in Trechwitz (14.00 Uhr)
- \* **13. Juni** - Fahrradsternfahrt der Christenlehrekinder
- \* **28. Juni** - Sommerfest in Deetz
- \* **9. Juli** - Eröffnung der 40. Lehniner Sommermusiken
- \* **20. bis 24. Juli** - Kinderbibelwoche in Lehnin
- \* **13. September** - Kinderkirchentag in Töplitz
- \* **25. September** - Ehrenamtstag in Schenkenberg
- \* **14. November** - St. Martin in Schenkenberg

# Oh, wie schön ist Mexiko

Gert Schönfeld zeigt am 18. April Bilder seiner Reise



Der Vortrag beginnt in Mexiko-City. Von dort werden wir verschiedene Kolonialstädte, aber auch alte Ruinenstädte aus vorspanischer Zeit, im Gebiet nördlich und westlich der Hauptstadt aufsuchen. Wir fahren dann im Hochland mit zahlreichen Zwischenstops bis nach San Cristobal de las Casas, nicht weit von der Grenze zu Guatemala gelegen. Dort treffen wir auf die Nachfahren der Mayas, die teilweise noch die alten Bräuche bewahrt haben.

Dann geht es nach Norden ins Tiefland der Yukatan-Halbinsel. Auch hier viele alte Kultstätten der Mayas und von den Spaniern geprägte Städte. Natürlich erhalten wir auch einige Einblicke in die Tierwelt des Landes.

Den Abschluß bilden dann noch ein paar verlockende Bilder von der Karibikküste, wo wir den fünfwöchigen Urlaub ausklingen lassen.

**Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit landestypischen Speisen, die der Männerabend vorbereitet. Wer bei der Vorbereitung helfen möchte, ist am 15. April ab 19.00 Uhr in Schenkenberg herzlich willkommen!**

# Hallo Kinder!

In diesem Rechteck voller Buchstaben sind 15 Wörter versteckt, die alle mit der Ostergeschichte zusammenhängen: ABENDEMAHL – AUFERSTEHUNG – BETEN – DORNENKRONE – ENGEL – ERDBEBEN – HAHN – HIMMELFAHRT – JUDAS – KREUZIGUNG – MISSIONSBEFEHL – PETRUS – VERLEUGNEN – VERRAT – WACHEN

A	O	M	I	S	S	I	O	N	S	B	E	F	E	H	L	W	J	Y
C	R	Z	V	T	W	K	A	D	Y	B	I	Q	C	G	X	I	N	S
A	L	W	D	N	R	C	F	A	T	D	Y	A	O	L	N	H	B	T
B	J	A	H	B	E	T	E	N	R	K	U	R	F	P	E	A	Q	R
E	W	C	R	U	Q	N	Y	Q	E	S	W	L	U	Z	B	Y	S	H
N	K	H	Q	M	L	A	G	N	U	H	E	T	S	R	E	F	U	A
D	R	E	W	O	B	L	S	U	A	B	M	G	O	T	B	W	R	F
M	B	N	O	A	N	E	V	O	E	S	Z	C	I	H	D	P	T	L
A	G	P	B	S	I	G	C	M	D	L	U	B	A	X	R	K	E	E
H	U	R	A	Z	K	N	U	X	H	F	R	G	Q	M	E	J	P	M
L	S	D	O	R	N	E	N	K	R	O	N	E	V	S	T	B	C	M
M	U	S	W	Y	M	O	B	T	A	R	R	E	V	T	E	O	Z	I
J	A	K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G	O	M	B	N	H	A	H

## Und für den Osterfrühstückstisch: Osterbrot mit Quark



### Zutaten:

500 g Mehl + etwas zum Ausrollen, 1 Päckchen Trockenhefe, 2 Eier, 125 g Zucker, 1 TL Zitronenschale (abgerieben), 1 Prise Salz, 75 g Margarine, 250 g Magerquark, 1 EL Milch, 1 EL Hagelzucker

### Zubereitung:

Mehl und Hefe gut vermischen. 1 Ei, Zucker, Zitronenschale und 1 Prise Salz dazugeben. Margarine (Butter) bei kleiner Hitze in einem Topf schmelzen. Quark und 100 ml Wasser zugeben, verrühren und lauwarm erwärmen. Masse zum Mehl geben und alles zu einem glatten Teig verkneten. Abgedeckt mit einem leicht feuchten Tuch an einem warmen Ort ca. 60 Minuten auf die doppelte Größe gehen lassen. Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche durchkneten, ausrollen und 3 Rollen formen. Die Rollen aufs Backblech legen und zu einem lockeren Zopf flechten, Enden leicht zusammendrücken. Hefezopf abgedeckt weitere 15 Minuten gehen lassen. Inzwischen Backofen auf 200°C (Umluft: 180°C) vorheizen. Zweites Ei trennen, Eigelb mit 1 EL Milch verrühren. Osterbrot bestreichen, mit Hagelzucker bestreuen und im vorgeheizten Ofen ca. 30 Minuten goldbraun backen. Osterbrot noch warm oder abgekühlt genießen.

\* \* \* \* \*

## Leid in unserer Gemeinde

Aus unserer Gemeinde wurden kirchlich bestattet

### **Doris Kühne geb. Peper in Schenkenberg**

\* 24. Januar 1935  
† 23. Februar 2015

### **Rosemarie Bienewitz geb. Leue aus Trechwitz**

\* 24. August 1928  
† 13. März 2015

*Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73,23.24)*

## Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,  
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten:      Dienstag      16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
   Donnerstag      9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

**Büro:**                              033207-569240                              Fax: 033207-569241  
oder per E-Mail:                              lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

**Küche:**                              033207-569242

\* \* \* \* \*

## Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung  
IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

\* \* \* \* \*

**Impressum:** Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter [www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)

Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Gabriele Maetz, Silvio Hermann-Elsemüller; Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

Bankverbindung:

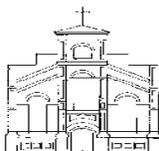
Empfänger:      KVA Potsdam-Brandenburg  
   IBAN      DE 44 2106 0237 0000 7792 10  
   BIC      GENODEF1EDG

Verwendungszweck: RT 5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

# Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin  
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22  
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

## • Unsere Gottesdienste feiern wir:

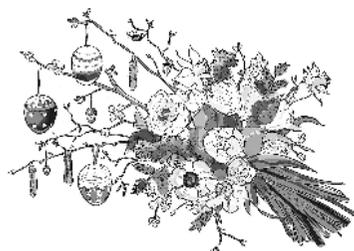
<b>Freitag, 3. April</b>	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des
<b>Karfreitag</b>	Jeserig	Herrn
<b>Samstag, 4. April</b>	21.00 Uhr	Osternacht
<b>Tag der Grabesruhe</b>	Lehnin	
<b>Sonntag, 5. April</b>	10.00 Uhr	Festmesse
<b>Ostersonntag</b>	Jeserig	
<b>Montag, 6. April</b>	10.00 Uhr	Familienmesse
<b>Ostermontag</b>	Lehnin	



## • Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21  
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

• **Religionsunterricht:** montags, 15.30 Uhr, Lehnin



Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen  
die Katholische Kirchengemeinde  
Brandenburg / Lehnin

# Adressen und Telefonnummern

**Pfarrerin** Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602  
☎ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222  
(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-4739611

**Gemeindebüro, Kleine Kirche**  
Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240  
☎ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

**GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig**  
Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

**Ansprechpartner in den anderen Orten**  
Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704  
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001  
Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

**Kindergottesdienst Schenkenberg**  
Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001  
☎ kerstin@elsemueller.de  
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397  
☎ H.Wernitz@akd-ekbo.de

**Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz**  
Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
☎ Katharina.deetz@gmx.de

**Christenlehre Schenkenberg**  
Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710  
☎ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

**Theatergruppe und Junge Gemeinde**  
Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
☎ carsten.schulz.oase@googlemail.com

**Kirchenchor**  
Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833  
☎ adabel@gmx.de

**Männerabend**  
Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543  
☎ info@ev-maennerabend.de  
Internet: www.ev-maennerabend.de

**Licht, das die Dunkelheit erhellt**  
Das Osterfest, Symbol für Christus, Zeichen des Lebens, das den Tod überwindet hat, welche Macht die Erretter des Toten werden - durch uns wir gerettet werden von der Sünde, und was können wir Heiligen Geist aufsteigen zum neuen Leben im Heiligen Geist. „Denn ich, die durch die Taufe in Christus begraben sind in seinen Tod, durch die Taufe mit Christus auferstanden zum ewigen Leben.“  
Kath. Pfarramt Lehnin-Jeserig